# WIE GELANGT MAN ZU DEN REINEN WORTEN GOTTES?

Viele Menschen lesen die Bibel, doch nicht alle gelangen zu den reinen Worten Gottes. Was viele von uns nicht wissen oder nicht bedenken, ist die Annahme, dass man allein durch einmaliges Lesen der Bibel bereits die „reinen Worte Gottes“ erreicht habe – jene Worte, die die Kraft besitzen, unser Leben grundlegend und nachhaltig zu verändern.

Es ist wichtig zu verstehen, dass die Bibel, wie wir sie lesen, nicht so offensichtlich und oberflächlich ist, wie wir oft meinen. Sie ist ein Buch, das die reinen Worte Gottes in sich trägt, die jedoch nicht durch gewöhnliches, flüchtiges Lesen zugänglich werden. Wer jedoch zu diesen Worten vordringt, erlebt tiefgreifende geistliche Veränderungen, denn in ihnen liegt eine gewaltige göttliche Kraft.

Heute wollen wir – durch die Gnade des Herrn – betrachten, wie ein Mensch zu diesen Worten gelangen kann.

Die Bibel vergleicht das Wort Gottes an mehreren Stellen mit Silber und an anderen mit Gold.

So heißt es in Psalm 12,6:

> „Die Worte des HERRN sind reine Worte,
> wie Silber, im Schmelzofen geläutert,
> siebenmal gereinigt.“

Diese Aussage zeigt uns, dass wir, um die reinen Worte Gottes zu verstehen, den Prozess betrachten müssen, durch den reines Silber oder Gold gewonnen wird.

Wenn Edelmetalle aus der Erde gefördert werden, glänzen sie keineswegs so, wie wir sie später in Schmuckgeschäften sehen. Anfangs wirken sie wie gewöhnliche Steine oder Erde, denn das eigentliche Gold oder Silber ist stark mit verschiedensten Verunreinigungen vermischt.

Um diese Verunreinigungen zu entfernen, wird das Metall extremer Hitze ausgesetzt. Dabei trennen sich die Schlacken vom

reinen Metall: Der Schmutz steigt nach oben, während das Gold oder Silber unten zurückbleibt. Anschließend wird der Unrat entfernt, das Metall erneut abgekühlt – und so kommt das reine Gold zum Vorschein.

Dieser Vorgang wird oft mehrfach wiederholt. Je häufiger das Metall geschmolzen und gereinigt wird, desto mehr verschwinden selbst die kleinsten Verunreinigungen. Das Ergebnis ist ein immer stärkerer Glanz und eine zunehmende Reinheit.

Genau dieses Bild verwendet Gott, um zu zeigen, wie auch Sein reines Wort zugänglich wird. Es ist wie Silber, das siebenmal im Feuer geläutert wurde. Das bedeutet: Es gibt mehrere geistliche Schritte, durch die ein Mensch gehen muss, um das reine Wort Gottes zu erfassen – jenes Wort, das von Gott bestimmt ist, große Veränderungen im Leben hervorzubringen.

Wie erreicht man nun diese „siebenfache Läuterung“?

Wer die Bibel nur einmal liest und meint, danach bereits alles zu wissen, sollte verstehen: Das reine Wort Gottes ist auf diese Weise noch nicht erreicht. Der Zugang dazu erfordert innere Ruhe, Geduld und ein wiederholtes, tiefes Nachdenken – Tag für

Tag. Die Bibel ist kein Buch, das man liest wie eine Zeitung.

Man kann zum Beispiel die Geschichte der Israeliten lesen, wie Gott sie aus Ägypten geführt hat. Beim ersten Lesen erscheint sie vielleicht nur als historische Erzählung. Bleibt man jedoch dabei stehen und sagt: „Das habe ich schon verstanden, ich brauche es nicht noch einmal zu lesen“, dann wird die Bibel für einen nicht mehr sein als ein gewöhnliches Geschichtsbuch.

Wenn man sich jedoch an einem anderen Tag erneut Zeit nimmt, Gott im Gebet sucht und die gleiche Stelle in Ruhe nochmals liest, offenbart sich plötzlich eine neue Erkenntnis – etwas, das man zuvor nicht gesehen hat.

Ein weiteres Mal bittet man den Heiligen Geist um Hilfe und liest denselben Text erneut. Wieder öffnet sich eine neue Tiefe, eine Wahrheit, die einem vorher verborgen war.

So geschieht nach und nach die Reinigung des Wortes Gottes im Inneren eines Menschen. Je öfter man liest, nachdenkt und sich führen lässt, desto tiefer dringt die Kraft dieses Wortes in den Geist ein – und bewirkt tiefgreifende Veränderungen im Leben.

Das Problem entsteht, wenn wir meinen, wir hätten die Bibel bereits „durch“. Wenn wir eine bekannte Geschichte lesen und innerlich sagen: „Ach ja, das kenne ich schon – Jesus heilte den Blinden“, und dann oberflächlich darüber hinweggehen oder den Text sogar überspringen.

Dasselbe geschieht manchmal im Gottesdienst: Eine Predigt behandelt ein Thema, das man schon einmal gehört hat, und anstatt mit offenem Herzen zuzuhören, denkt man: „Das weiß ich bereits.“

Doch wir dürfen nicht vergessen: Die reinen Worte Gottes werden in sieben Schmelzöfen gefunden.

Darum hoffe ich, dass wir von nun an aufhören, nachlässig im Umgang mit der Heiligen Schrift zu sein. Unser Ziel ist es, die wirkliche Kraft des Wortes Gottes in unserem Leben der Erlösung zu erfahren. Lasst uns mit Hingabe und Ernsthaftigkeit die Bibel studieren.

Der Herr segne dich reichlich.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp